

ERGEBNISPROTOKOLL*Managementplan Naturpark Pöllauer Tal – 1. Arbeitsgruppentreffen AG 4
Bildung/Bewusstseinsbildung & „Next Generation“*

Datum/Zeit & Ort	04.12.2023, 18:10-20:30 Seminarraum Schloss Pöllau, Pöllau	Ziel/Zweck:	Arbeitsgruppentreffen zum MP - Thema Bildung im Naturpark Erarbeitung des Ist-Zustands der Säule Bildung, Ideen und Ausrichtung für die Zukunft
Moderation/ Präsentation	Brigitte Schröder, Sabrina Wagner	Beteiligte:	Siehe Teilnehmer:innenliste im Anhang
Anhang (separat):	Teilnehmer:innenliste	Verfasser:	Susanne Glatz-Jorde: E.C.O. Institut für Ökologie Jungmeier GmbH, Lakeside B07 b, A-9020 Klagenfurt. Tel.: 0463/50 41 44-18; e-mail: glatz-jorde@e-c-o.at; homepage: www.e-c-o.at

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union

2_3 Ergebnisse der Interaktiven Arbeitsgruppensitzung

1. Wie hat sich das Bildungsangebot im Naturpark sowie in den Naturparkschulen in den letzten 10 Jahren entwickelt und wie ist der aktuelle Stand?

Was gibt es derzeit an Informationsquellen und Informationsmaterialien zum Naturpark? Derzeit gibt es einzelne Programme und eine Fülle von Informationsmaterialien

- Wanderhefte
- Naturpark Erlebnisprogramm
- Gemeindeplan mit Info zum Naturpark
- Streuobstbroschüre/ Heckentipps im Naturpark (digital auf Homepage)
- Märchen von Hermine Muhr
- Lernraum Natur
- Natur wirkt!
- Social Media (Facebook, Instagram) von den Schulen
- Naturschutzakademie Programme
- Naturpark Bauernhof
- Klassenzimmer Wald
- Veranstaltungskalender (mit Bildungsangeboten)

Diskussion: Zurzeit sind zu viele unterschiedliche/ zu viele Informationsquellen vorhanden – eine Filterung sollte angestrebt werden. Die Leute sind überfordert mit den vielen unterschiedlichen Informationsquellen

Welche Aktivitäten laufen derzeit mit Naturparkschulen & Kindergärten?

- Für NUP-Schulen + KIGA: 1€ pro Kind/ für eine Naturparkvermittlung
- Gemeinsamer Int. Tag der Biodiversitätstag
- Gemeinsame Veranstaltungen im Rahmen von Projekten
- Evaluierung der Naturparkschulen- und Kindergärten
- Treffen mit Direktorinnen am Schulanfang -> Besprechung fürs kommende Jahr

Diskussion: was hat die einheimische Bevölkerung daraus für Benefits – liegt der Schwerpunkt auf Tourismusangeboten? Der Naturpark wird derzeit als verlängerter Arm des Tourismus wahrgenommen – es soll geklärt werden - was ist der Naturpark? Was dient dem Tourismus? Wo sind Synergien -> Aufklärung für die Bevölkerung.

Welche Naturvermittlungsangebote (inkl. Naturvermittler:innen) und Führungen gibt es derzeit:

- Vermittlungsangebote vom Naturpark mit Natur- und Landschaftsvermittlerinnen für externe und interne Schulen (Bachlauf, Streuobstwiesen Führungen, Powerfood usw.)
- Naturparkvermittlung im Rahmen von Projekten (Biodiv.expertin)
- Führungen von der Naturschutzakademie organisiert vom Naturpark
- Naturvermittler:innen waren zugewiesen für jede Schule und haben eigenständig Programme für Schule ausgeführt
- Phänologiehecken Projekt (Generationenprojekt alt&jung)
- KEM/KLAR! Projekte
- Bienen + Imker Angebote

- Waldpädagogen (Klassenzimmer Wald)
- Naturpark Partnerbetriebe sind auch Vermittler (Fam. Heil, Fam. Postl, Fam. Pörtl)

Diskussion: Angebote für Kindergartenkinder und ab 14-Jährige fehlen, es besteht der Wunsch, altersspezifische Angebote zu finden und ausarbeiten (VS, MS, KIGA),

Altersübergreifende Angebote strukturieren, Wissen muss aufgeschrieben werden - standardisiert werden, Wissens- und Literaturpool soll aufgearbeitet werden>

Gibt es Themenwege, wenn ja welche?

- Bienenlehrpfad (nur Imkerei und Honigbiene, nicht interaktiv)
- Vogel-Themenweg (Tafeln zu weit auseinander)
- Klimazukunftsweg
- Kräuterpfad der Sinne
- Hirschbirn Hirschn (Themeninseln)
- NaturKRAFTpark
- Waldlehrpfad am Masenberg (sehr veraltet, nicht mehr ganz intakt)
- Hotel Retter Themenwege (nur für Touristen? Schmackhaft machen für Einheimische, mit Führung z.B.)

Diskussion: Die Themenwege sind schwer mit Kindern zu gehen, Themenwege/Tafeln sind zu weit auseinander, es fehlen interaktive Themenwege und spezifische Angebote für kleinere Kinder (Familien)

Es besteht der Wunsch, die Themenwege mit allen Sinnen erleben. Einheimische tun sich schwer, sie zu finden – (Stichwort Schilderdschungel)

Besser wären wenige, gut ausgearbeitete interaktive Themenwege, welche man

in 1h gehen kann, auch fixe Programme für Altersstufen bzw. Führungen mit Kombi aus Themenweg+Essen+Führung, sind eine Idee.

Die Betreuung der Wege muss klar geregelt sein bzw. geklärt werden,

Für die Zukunft: Bestehendes verbessern und auf neuem Stand bringen

Welche Veranstaltungen gibt es?

- Naturschutzakademie (Blumenwiese anlegen, Wildbienen Workshop, Lehrerfortbildung)
- Impulse für eine Enkelgerechte Region (Akademie f. Nachhaltigkeit)
- Baumschnittkurse (Veredeln, Sämlingsaufzucht)
- KEM/KLAR! Veranstaltungen
- Laufende Projektbezogene Bewusstseinsbildende Veranstaltungen zum Thema Natur/Landschaft/Bewusstseinsbildung selbst

Diskussion: Veranstaltungen der Naturschutzakademie sind fachlich gut – es soll mit der Bildungsdirektion abgesprochen werden, dass diese anerkannt werden für Pädagog:innen. Dies kann auch von Direktorinnen freigegeben werden in der VS und MS >>

Was läuft an Forschung im Naturpark

- Libellen Kartierung
- Biodiversitätsstudien (A.Wilfling) 2006 (abgeschlossen)
- Landschaftsfenster im Naturpark Pöllauer Tal (E.C.O.) 2003 (abgeschlossen)
- Projekt "Erhalt von Streuobstwiesen"
- iNaturalist - Citizen Science Projekte

- Zentrum für Physikgeschichte/ Echophysics
- Möglichkeit für gesponserte Masterarbeiten vom VNÖ

Diskussion: Es besteht der Wunsch nach 1 einheitlichem Format, EINER zentrale Informationsplattform mit Filterfunktion für Familien/Erwachsenenbildung/Kinder z.B. Vorauer-Veranstaltungskalender, analog+digital, Veranstaltungen/Weiterbildungsangebote -> Alles auf einen Blick mit Filter. PÖL Tal App funktioniert nicht immer gut, bzw. zu kompliziert, Gemeindezeitung Pöllau wurde abgeschafft>>

Kommentiert [SGJ1]: Wie kommen diese Ergebnisse unter die Leute, wie werden sie verfügbar gemacht? Habt ihr das diskutiert? Hier wäre eine Bibliothek (ev. Online, eine "Pöllothek") ev. etwas, mit allen bisherigen Projekten, zb. Verlinkt mit der Homepage des NP

Kommentiert [NT2R1]: Diese Ergebnisse der Gruppe? Wir werden sie auf die Homepage stellen. Es gibt eine Biodiversitätsdatenbank von den Naturparken Steiermark in der alle Ergebnisse aus den NUPs gesammelt werden

Kommentiert [SGJ3]: Die Forschung sollte auch Quelle sein für die Bildungsformate

Kommentiert [NT4R3]: stimmt

Kommentiert [SG5]: das sollte mit dem Betrieb abgeklärt werden

Aus- und Weiterbildungsangebote

- Lehrgang für Natur- und Landschaftsvermittlerinnen
- Seminarangebot von Akademie f. Nach.
- Natur im Garten: Ökologische Grünraumpflege - LFI Kurs
- Naturpark Angebote

Die Zielgruppen sollen mit einer guten Veranstaltung angesprochen werden (motivieren durch attraktive Angebote wie z. B. Gratispflanzen, oder kulinarische Köstlichkeiten), und Angebote finden! Z. B. Familienveranstaltungen, es muss einen Nutzen haben für die Person, die Leute müssen den Mehrwert daraus erfahren bzw. im Vorhinein schon wissen, die sollte wollen Angebote finden - für den persönlichen Nutzen.

Bildungsangebote von Naturpark Partnerbetrieben

- Pötl - Bewegung & Sport / Gesundheitsförderung
- Retter Angebote <<nur für Touristen?>>
- "Schule am Bauernhof" Postl
- Bauernladen - Genusscard Führungen
- NUP Spezialitäten Betriebe Führungen
- Bildungsangebote von Schulpartnern

2_4 Zusammenfassende Empfehlungen und Themen für den MP

Die Reflexion der bestehenden Angebote ergibt folgende Themen, die im Rahmen des Managementplans auf die Tagesordnung kommen sollen:

- **Für den Bereich Bildung ist die Zusammenarbeit von Naturpark, Tourismusverein und Gemeinde obligat. (Leitbild und Organisationspaket)**
- **Es soll mehr Zusammenarbeit und Angebote für Landwirte geben, die Arbeit muss wieder einen Wert haben -> Kulturlandschaftserhalt ist Arbeit - Wer profitiert? Wer arbeitet?**
- **Es braucht Bewusstseinsbildung, um die Landschaft zu erhalten! Kinder bauen von Grund auf Wissen, Landjugend bzw. alle Vereine mitnehmen! Der Schwerpunkt soll nicht Tourismus sein, sondern Bewusstseinsbildung für die Bevölkerung. Es soll erarbeitet werden, wie Bewusstseinsbildung im Naturpark/vom Naturpark nach außen getragen werden kann – Beitrag des Einzelnen, der**

Was wird gemacht im Bereich Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit (z.B.: Pressearbeit, Social Media, Homepage)

Gemeinsame Social Media Plattform (facebook + Instagram)

- Naturpark Homepage
- Social-Media Projekt mit Mittelschule Pöllau
- Pressearbeit mir regionalen Medien (Blick ins Pöllauer Tal, Gemeindezeitung, Woche, Kleine Zeitung)

GF, vieler Stakeholder – „Wie kann ich den Naturpark nach außen tragen“

- **Evaluierung: Wen interessiert der Naturpark und seine Themen? Was interessiert die Bevölkerung? Wer sind die Zielgruppen.**
- **Weg von Einzelprojekten hin zu einer Bildungsstrategie**
- **Schulen und Kindergärten sollen bedient werden mit maßgeschneiderten (weiteren) schulischen Angeboten.**
- **Erarbeitung eines Rahmenlehrplans: schulartenübergreifend, altersspezifisch, Wissensangebote und Kompetenzorientiert, erst soll gescreent werden, ob es das in anderen Naturparks bereits gibt.**
- **Für das Leitbild soll geklärt werden, wer die Zielgruppen sind (Gäste bzw. Naturparkbewohner:innen/Einheimische)**

3 AUSBLICK

Das Protokoll wird versendet an die Teilnehmer:innen und ist weiterhin verfügbar. Ergänzungen können vorgenommen werden.

Die Arbeitsgruppen zu den anderen Themen (Naturparksäulen) treffen sich Anfang 2024, auch die Steuerungsgruppe. Die Ergebnisse der jeweiligen Arbeitsgruppen werden in der Steuerungsgruppe gebündelt beim nächsten Workshop vorgestellt.

Beim nächsten AG-Gruppentreffen stehen folgende Fragen im Vordergrund:

2.) Was bedeutet diese Entwicklung und der aktuelle Stand der Bildung und Wissensvermittlung für den Naturpark?
(Welchen Einfluss haben Naturparkschulen? Welche Bedeutung hat die Vermittlung der oben beschriebenen Kompetenzen für die Sichtbarkeit des Naturparks? Wie werden außerschulische Bildungsangebote angenommen? Welchen Mehrwert stellt die Wissensvermittlung für den Naturpark dar und wie

kann dieser ggf. gemessen werden? Gibt es Lücken, die gefüllt werden müssen? Sind die Angebote zukunftsfähig, entsprechen diese den aktuellen Bedürfnissen?)

3.) Welche Stärken und welche Schwächen gibt es in der Bildung/Bewusstseinsbildung/Vermittlung zum Thema Naturpark in der Region? (Was ist positiv, wo sind Herausforderungen, etc.)

Nach Vorschlag der Arbeitsgruppenleiterin soll es einen eigenen Termin nur zum Thema Schulen geben, danach wieder die größere Gruppe).

Die Teilnehmer:innen der Arbeitsgruppe werden per E-Mail über den weiteren Verlauf und weitere Schritte informiert.

Nächste Termine:

1. Leitbild Workshop (Februar 2023, nach allen ersten Arbeitsgruppentreffen)

ANHANG

- Teilnehmer:innen (alphabetisch geordnet):

Hermann Auerböck: MS Pöllau, ehemals zuständig für NUP Vermittlung in internen Schulen

Herbert Cividino: Obmann Bienenzuchtverein – mit allen Sinnen

Doris Gallea: VS Pöllau – Management

Stefan Käfer: Natur im Garten + Naturvermittler

Gernot Krausler: Schulleiter MS Pöllau

Barbara Ochenbauer: MS Pöllau

Raffaella Rohrhofer: VS Schönegg

Victoria Schlagbauer: GF Akademie für Nachhaltigkeit

Elfriede Schieder: KIGA Schönegg – Elementarpädagogik, draußen sein mit den Kindern

Brigitte Schröder, akademische Organisationsberaterin im Bildungsbereich (AG Leitung)

Marianne Schlagbauer: VS Pöllauberg

Gerhard Strobl - Bezirksförster

Sabrina Wagner – GF Naturpark Pöllauer Tal

- Zukunftsthemen für die Arbeitsgruppe Bildung aus der Kick-off Veranstaltung

Ergänzend noch Themen aus der Kick-Off Veranstaltung für die Gruppe Bildung - (grau hinterlegt, jene, in der AG Sitzung nicht genannt wurden).

- Bewusstsein: Wofür steht der Naturpark, Vision
- Breitere Beteiligung der Bevölkerung und Wirtschaft
- Kindergärten einbinden, Projekte
- Mehr Kurse etc. zu Landwirtschaft und Gartenbau
- Naturparklesungen
- Info, Gütesiegel und Kontrollen
- Nachvollziehung was geschieht mit den Jungbäumen
- Schulkonzept für Volksschulen erstellen (Gebäudeinfrastruktur)
- Gemeinsame Aktionen Beherbergungsbetriebe, Schulen, Vereine
- Bewusstseinsbildung zum Umweltschutz
- Bildung für Betriebe
- Bessere Bewerbung Naturparkführer:innen → bessere Entlohnung
- Niederschwelliges Angebot
- Streuobstschutz
- Naturpark als Lebensraum – soziales Miteinander gestalten (soziales Lernen)
- Den Naturpark hinaus in die Welt tragen
- Kreative Angebote (nicht schulbezogen) zur Einbindung der Jugend (keine Einzelmaßnahmen, prozessorientierte Aktionen)
- Schulentwicklungsprojekte (systemisch, Qualitätsmanagement für Schulen, mehrjährige Entwicklungsplanung)